

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 31: 650 Jahre Eidgenossenschaft

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Schlussprüfungen

Basel, Samariterinnenverein Providentia. Am 4. Mai führte der Verein die Schlussprüfung des Samariterkurses durch. Es hatten sich 35 Teilnehmerinnen zum Examen gemeldet. Der theoretische Teil wurde von Dr. med. und phil. G. Wolf-Heidegger und Dr. von Arx abgenommen; die praktischen Übungen leitete Karl Strasser. Als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes beehrte uns Dr. med. Ruegg, Hans Meier als Vertreter vom Schweiz. Samariterbund und H. Dürer als Vertreter des Zweigvereins Basel. Die Experten äusserten sich sehr befriedigend über die Leistungen des Samariterkurses. Die Teilnehmerinnen lösten die an sie gestellten Fragen und Aufgaben zur vollen Zufriedenheit. Den Experten sei an dieser Stelle noch einmal der herzlichste Dank ausgesprochen.

Matzingen. S.-V. Am 28. Juni dieses Jahres traten unsere zwanzig Kandidatinnen und Kandidaten vor die Öffentlichkeit, um zu beweisen, dass sie in dem zehnwöchigen Krankenpflegekurs etwas gelernt hatten. Sehr bald erkannten wir, dass es Dr. Ettlín gut verstanden hätte, den angehenden Hilfspflegerinnen die Grundbegriffe des ganzen anatomischen Aufbaues klarzulegen. Die Experten, Dr. Brändle, Aadorf, vom Schweiz. Roten Kreuz und H. Nigrel, Frauenfeld, vom Schweiz. Samariterbund, überbrachten uns die Grüsse ihrer Verbände und dankten dem Kursleiter Dr. Ettlín für die gute Leitung des Kurses. Sie ermunterten die Kursteilnehmer, dem hiesigen Samariterverein beizutreten, um das Gelernte ausbauen zu können.

Feldübung und Delegiertenversammlung

Kantonalverband Luzerner Samaritervereine in Willisau. Die Tagung vom 8. Juni war ein voller Erfolg. An der Übung vom Vormittag waren 24 Sektionen mit 28 Hilfslehrern vertreten. Zur Behandlung stand das vielgestaltige Kapitel «Fixationen» mit einem einleitenden Kurzreferat von Dr. med. Jb. Schmid, Willisau. Anschlies-

send fand unter der erfahrenen Regie von H. Blunier, Murgenthal, bei den Imprägnierwerken eine praktische Übung statt. Diese war insofern sehr interessant, als absolut kein Material auf den Verwundetentplatz gebracht wurde. Die erste Hilfe musste, selbst in den schwierigsten Fällen, ausschliesslich mit improvisiertem Material geleistet werden. Die von der Aarios-Genossenschaft Aarau zur Verfügung gestellten Räderbahnen fanden bei der abschliessenden Transportübung gebührende Beachtung. An der Delegiertenversammlung, verbunden mit einem Referat von Hptm. Häfliger, Reiden, nahmen 70 Personen teil. Die verschiedenen Traktanden wurden unter dem gewandten Präsidium von Amtsschreiber Frz. Stocker, Sursee, rasch erledigt. Den Zeitverhältnissen und vor allem den finanziellen Verhältnissen entsprechend hat der Verband im verflossenen Vereinsjahr sein möglichstes geleistet. Auch das neue Tätigkeitsprogramm sieht verschiedene interessante Veranstaltungen vor. Als besonders erfreuliche Feststellung sei der Eintritt von drei Sektionen erwähnt. Es ist zu hoffen, dass sich mit der Zeit alle luzernischen Samaritervereine zum Verbandszusammenfinden. Jede Möglichkeit einer Zersplitterung muss im Interesse der Samaritersache ausgeschaltet werden. Auf dieser Basis bauen wir auch unsere Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Roten Kreuz, Zweigverein Luzern, auf, der an der Tagung durch den Präsidenten Ineichen, Luzern, vertreten war. Die Frage wird aufgeworfen, ob der Kantonalverband in einen Hilfslehrerverband umgeformt werden sollte. Franz Stocker, Sursee, A. Weltert, Büron, und Franz Furrer, Willisau, werden bestimmt, die Frage zu prüfen, um einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung bezügliche Anträge zu unterbreiten. Das vorzügliche Referat von Hptm. Häfliger über «Die Organisation der Ortswehrsantität» fand begeisterten Applaus und führte zu einer interessanten Diskussion. Es wurde allgemein der Wunsch geäussert, Hptm. Häfliger möchte den Vortrag in Form eines Separatdruckes den interessierten Instanzen zustellen. Im Namen der Behörden von Willisau sprach Stadttammann A. Bühler Worte der Anerkennung für die Samaritertätigkeit. Er gab auch der Freude Ausdruck, dass Willisau als Tagungsort bestimmt war. Als gemeinsame Spende von den Behörden und dem Samariterverein Willisau erhielten alle Anwesenden ein Päckchen «Willisauerringli» zum Abschiedsgruss. F.

Kaufen Sie Ihre Lose heute!

*Am 9. August
ist Ziehung*

Einzel-Los Fr. 5.—, Serie zu 10 Losen Fr. 50.— (mit 2 sicheren Treffern) erhältlich bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und Banken, sowie im Offiz. Lotteriebüro, Nüscherstr. 45, Zürich, Tel. 3.76.70. Losbestellungen (Losbetrag zuzüglich 40 Rp. Porto und 30 Rp. für Ziehungsliste) auf Postcheckkonto VIII/27600 oder gegen Nachnahme

INTER KANTONALE
Landes-Lotterie
für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke, Arbeitsbeschaffung
und Soldatenfürsorge

V.A.C. Die Schweizerfirma
für Qualitätsware!

Damen-, Herren- und Kinderkonfektion, Schuhe, Wäsche, Haushaltsartikel, Uhren, Kinderwagen, Sport- und Reise-Artikel etc.

GUTSCHEIN

für einen

Gratis-Katalog

Bitte ausschneiden und in unverschlossenem Umschlag mit 5 Rp. frankiert einsenden an:

VAC
Jura de Veillon

La Chaux-de-Fonds

73, Rue Léopold Robert, 73

Name:

Vorname:

Beruf: 915

Strasse: Nr.:

Wohnort: Kanton:

Basel, Samariterverband und Umgebung. Am 29. Mai hielt im grossen Saale zur «Safranzunft» der Samariterverband Basel und Umgebung seine 16. ordentl. Delegiertenversammlung ab. Auf das Verlesen des Protokolls wurde verzichtet. Präsident Hans Meier, Freidorf, las den Jahresbericht vor. Dieser enthält kurz folgendes: Der Präsident dankt den Samariterinnen und Samaritern für ihre Tätigkeit im Dienste der Landesverteidigung. Dann gedachte er in warmen Worten des verstorbenen Rotkreuzchefarztes Oberst Eduard Denzler. Im Berichtsjahr versammelte sich der Vorstand zu vier Sitzungen; alle übrigen dringenden Geschäfte wurden auf dem Wege der Aktenzirkulation erledigt. Die von dem Verbands angeschlossenen Samaritervereinen durchgeführten Samariter- und Krankenpflegekurse erfreuten sich überall eines sehr starken Besuches. Der Verband selbst führte drei Vorträge durch. Der Mitgliederbestand zeigt auf Ende des Jahres 1940 folgendes Bild: aktive Samariterinnen 1100; aktive Samariter 314; total 1414. Hiezu kommen noch 938 Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, total 2352 (gegenüber dem letzten Jahre ganz genau eine Zunahme von 500 Mitgliedern). Samariterkurse wurden 12 und Krankenpflegekurse zwei durchgeführt. Bei den ersteren konnten 1346 und bei den letzteren 202 examinierten Samariterinnen und Samaritern der Ausweis des Schweiz. Samariterbundes verabfolgt werden. Es ist dies die höchst erreichte Zahl von Kursbesuchen, die in Basel je erreicht wurde. Der Samariterverein St. Johann führte erstmals — und als einziger Verein von Basel — einen Sommer-Samariterkurs mit sehr gutem Erfolg durch. Trotz der zweiten Generalmobilmachung wurden über hundert 2—3stündige praktische Uebungen und acht ganztägige sowie zwei halbtägige Feldübungen durchgeführt, die jeweils auch gut besucht wurden. Erfreulicherweise sind im Verlaufe des Jahres 1940 von den Vereinen für über 8000 Fr. Materialanschaffungen gemacht worden. Dem Samariterverband Basel und Umgebung sind 13 Samaritervereine als ordentliche Mitglieder, der Militär-Sanitätsverein Basel als ausserordentliches Mitglied und die Rotkreuzkolonne Basel sowie der Samariterverein Münchenstein als korporativmitglied angeschlossen. Der vom Kassier Ernst Brenneisen verlesene Kassabericht schliesst bei Fr. 8309.90 Einnahmen und bei Fr. 2484.15 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 5825.75. Der Kassabericht wurde genehmigt und dem Kassier, welcher sein Amt nun seit 14 Jahren innehat, bestens gedankt. Da keine Neuwahlen stattfanden, der Kassier jedoch altershalber von seinem Amte zurücktreten möchte, wurde im Vorstande selber eine Verschiebung der Aemter vorgenommen. Inskünftig wird der bisherige Aktuar, Max Boser, Birsfelden, die Kasse führen und das Aktuarat von der bisherigen Beisitzerin Fr. Hanny Spühel, Samariterin, übernommen. Der Jahresbeitrag von 20 Rp. pro Mitglied wird belassen. Der bereits schon letztes Jahr der Versammlung unterbreitete Antrag des Samaritervereins St. Johann um Erhöhung der Vor-

standsmitglieder von sieben auf neun wurde aufrechterhalten und dem Vorstand nochmals zur Prüfung überwiesen. Dr. Bohny, Präsident des Zweigvereins Basel vom Roten Kreuz dankt dem Samariterverband Basel und Umgebung für seine gute Arbeit und hauptsächlich für das gute Zusammenarbeiten zwischen dem Roten Kreuz und dem Verbands. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung sprach in einem Lichtbildervortrag Dr. Bühler, Kustos am Basler Museum für Völkerkunde, über das Thema «Südsee». Der Referent, welcher im Auftrage des Basler Museums für Völkerkunde den Südseearchipel selber bereist hatte, schilderte die Hygiene jener Mischlingsvölker und berichtet über die dortigen Krankheiten. E. F.

Demonstrationsvortrag über „Erste Hilfe“

Neuhausen am Rheinfall. S.-V. Am 4. Juni hielt im Schosse unseres Vereins Ernst Gysler aus Winterthur einen interessanten und lehrreichen Demonstrationsvortrag über «Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen». Den leicht verständlichen Worten und vorgeführten Demonstrationen folgte die zahlreiche Zuhörerschaft mit grosstem Interesse. Diese Art Unfallverhütung und die Wiederbelebungsversuche nach der neuen Methode «Holger Nielsen» bedeuteten für unsere Samariter und Samariterinnen zum grossen Teil ein neues Gebiet der Samaritertätigkeit.

Totentafel

Winterthur-Seen. S.-V. Tiefergriffen machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass am 23. Juli unser Aktivmitglied *Hans Leupp* im Alter von erst 26 Jahren von uns geschieden ist. Im Jahre 1934 absolvierte er bei uns einen Samariterkurs und gehörte seither den Reihen unserer Aktiven an. Er war uns stets ein guter Kamerad und trotz seinem Leiden von nieerlahmender Pflichttreue. Auch sein zufriedenes Wesen und seine Herzengüte werden wir nicht vergessen. Den Angehörigen sprechen wir hiermit unser tiefstes Beileid aus.

Die Auflage der Sonder-Ausgabe „650 Jahre Eidgenossenschaft“ beträgt über 20'000 Exemplare

Bestellen Sie Ihre Bücher bei

Sie finden ein grosses Lager



A. Francke AG., Bern

Buchhandlung Bubenbergrplatz Telefon 21715